

I. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

17. Juli 1961

187/A.B.A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 216/J

Die Anfrage der Abgeordneten P o p u l o r u m und Genossen, betreffend Verkauf von Seegrundstücken seitens der Bundesforstverwaltung in Bodensdorf am Ossiachersee, beantwortet Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. H a r t m a n n wie folgt:

Seit vielen Jahren bemüht sich der Gastwirt Josef Toff in Bodensdorf/O. um die Grundstücke Parzelle Nr. 675/1, 676, 677 und 678 der Einlagezahl 85, Grundbuch Steindorf im Gesamtausmass von 1,7282 Hektar. Um die gleichen Grundstücke bewirbt sich auch seit jüngster Zeit die Gemeinde Steindorf/O.

Die Parzelle Nr. 675/1 liegt als Uferparzelle mit einer Längsausdehnung unmittelbar am Ossiachersee, während sich die Grundstücke Nr. 676, 677 und 678 anschliessend und sanft ansteigend bis zum Bahnhofsgelände Bodensdorf erstrecken. Das gesamte Areal bildet annähernd eine rechteckige Fläche von ca. 135 m Länge und etwa 120 m Tiefe. Ausserbücherlicher Eigentümer dieser Liegenschaft ist gegenwärtig noch die Religionsfonds-Treuhandstelle in Wien.

Die gegenständlichen Grundstücke waren seit jeher Deputatgrund des jeweiligen Forstmeisters der Forstverwaltung Villach, der sie pachtweise an den Gastwirt Josef Toff bzw. seine Vorfahren überlassen hat.

Josef Toff, der den Grund für seinen Gaststätten- und Landwirtschaftsbetrieb dringend benötigt und ihn daher gerne in sein Eigentum bekommen möchte, ist bereits vor dem Jahre 1938 in Verhandlungen mit der Generaldirektion der Österreichischen Bundesforste wegen Erwerb dieser Liegenschaften gestanden. Die politischen Ereignisse des Jahres 1938 kamen ihm jedoch zuvor, sodass er damals als politisch unzuverlässig als Käufer nicht mehr in Betracht kam. Im Jahre 1945 hat Josef Toff neuerdings ein Ansuchen eingebracht und eine Bescheinigung des damaligen Landesamtsdirektors Nowole des Amtes der Kärntner Landesregierung beigelegt, die sein Ansuchen befürwortete. Ausserdem wurde dem Genannten im Jahre 1945, also zu einem Zeitpunkt, in dem die Österreichischen Bundesforste in Kärnten noch nicht voll aktionsfähig waren, durch Landesamtsdirektor Nowole die schriftliche Zusicherung gegeben, dass ihm die in Betracht kommenden Grundstücke verkauft werden, sobald die den Grundverkehr einschränkenden Bestimmungen aufgehoben sind. Josef Toff hat dann erneut die General-

direktion der Österreichischen Bundesforste um käufliche oder tauschweise Überlassung der von ihm begehrten Flächen ersucht, wobei er vor allem darauf hinwies, dass er und seine Besitzvorgänger schon durch Jahrzehnte Pächter dieser Grundflächen sind. Die mit dem Genannten eingeleiteten Verhandlungen haben dazu geführt, dass grundsätzlich ein Tausch gegen Waldgrundstücke in Aussicht genommen ist, wobei allerdings über die Bewertung der beiderseitigen Tauschgründe noch keine Einigung erzielt werden konnte.

Im Hinblick auf das jahrzehntelange Pachtverhältnis und das bisherige Verhandlungsergebnis erachtet sich die Generaldirektion der Österreichischen Bundesforste an die gegebene grundsätzliche Tauschzusage an den Gastwirt Josef Toff gebunden. Bemerket werden darf noch, dass sich die Gemeinde Steindorf ursprünglich nur für die Parzelle 675/1 bzw. um einen entsprechenden Teil dieser Parzelle zur Errichtung einer öffentlichen Parkanlage interessiert gezeigt hat.

-.-.-.-.-